IHK Prüfungen Praxis

IHK Güterkraftverkehr Prüfung 2022 Praktisch – Lösungen

Teil A: Rechts- und Genehmigungswesen

Aufgabe A1:
1. Finanzielle Leistungsfähigkeit:
   - Nachweis ausreichender finanzieller Mittel zur Sicherstellung des Betriebs.
   - Vorlage von Jahresabschlüssen oder Bankbestätigungen.

2. Fachliche Eignung:
   - Nachweis der fachlichen Qualifikation durch entsprechende Prüfungen oder Berufserfahrung.
   - Vorlage eines Befähigungsnachweises.

3. Gute Führung:
   - Keine Vorstrafen oder laufende Ermittlungen.
   - Vorlage eines Führungszeugnisses.

4. Gewerbliche Zuverlässigkeit:
   - Keine schwerwiegenden Verstöße gegen gewerberechtliche Vorschriften.
   - Nachweis durch Gewerbezentralregisterauszug.

5. Fahrzeugausstattung:
   - Nachweis der Verfügbarkeit geeigneter und verkehrssicherer Fahrzeuge.
   - Vorlage von Fahrzeugpapieren und TÜV-Berichten.

Aufgabe A2:
- Tag 1: Überschreitung der täglichen Lenkzeit um 2 Stunden. Bußgeld: 30 € pro Stunde.
- Tag 3: Fehlende Pause nach 4,5 Stunden. Bußgeld: 30 €.
- Tag 5: Überschreitung der wöchentlichen Lenkzeit um 4 Stunden. Bußgeld: 30 € pro Stunde.

Aufgabe A3:
Verkehrssicherheit:
- Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten.
- Regelmäßige Fahrzeugwartung.
- Schulung der Fahrer in Sicherheitsfragen.
- Überwachung der Fahrzeugausstattung.
- Unfallverhütungsmaßnahmen.
- Notfallpläne.
- Sicherheitsüberprüfungen.

Wirtschaftlichkeit:
- Kostenkontrolle und -optimierung.
- Effiziente Routenplanung.
- Auslastungsoptimierung.
- Kraftstoffverbrauchsüberwachung.
- Vertragsmanagement.
- Investitionsplanung.
- Budgetüberwachung.

Zuverlässigkeit:
- Termintreue.
- Kundenkommunikation.
- Qualitätsmanagement.
- Risikomanagement.
- Reklamationsbearbeitung.
- Lieferkettenüberwachung.
- Personalmanagement.

Teil B: Betriebswirtschaft und Kostenrechnung

Aufgabe B1:
- Variable Kosten: 12.000 km x 0,45 € = 5.400 €.
- Gesamtkosten: 18.000 €.
- Fixkosten: 6.000 €.
- Stückkosten pro Sendung: (18.000 € + 5.400 €) / 240 = 97,50 €.

Aufgabe B2:
- Zug A: Effektiver Preis pro m³ = 2.500 € / (90 m³ x 0,8) = 34,72 €.
- Zug B: Effektiver Preis pro m³ = 2.800 € / (110 m³ x 0,7) = 36,36 €.
- Zug A ist wirtschaftlicher.

Aufgabe B3:
- Deckungsbeitrag je Fahrzeug: (Umsatz - variable Kosten) / Anzahl Fahrzeuge.
- Flottenauslastung: (Tatsächliche km / mögliche km) x 100.
- Ertrag je t-km: Umsatz / transportierte Tonnen-km.
- Umsatzrentabilität: (Gewinn / Umsatz) x 100.
- Kostenstruktur: Fixkosten / Gesamtkosten.

Teil C: Transportlogistik und Disposition

Aufgabe C1:
a) Fahrzeugtypen: Sattelzüge, Kleintransporter, LKW mit Hebebühne.
b) Tourenplan: Skizze mit Zeitweg-Matrix.
c) Pufferzeiten: 30 Minuten pro Stopp, alternative Routen bei Störungen.

Aufgabe C2:
- Staus: Eintrittswahrscheinlichkeit 4, Schadenshöhe 3, Gegenmaßnahme: Echtzeit-Verkehrsinfos.
- Verzögerung Be-/Entladung: Eintrittswahrscheinlichkeit 3, Schadenshöhe 4, Gegenmaßnahme: Zeitfenstermanagement.
- Fahrerausfall: Eintrittswahrscheinlichkeit 2, Schadenshöhe 5, Gegenmaßnahme: Ersatzfahrerpool.
- Zollkontrollen: Eintrittswahrscheinlichkeit 3, Schadenshöhe 3, Gegenmaßnahme: Vorab-Dokumentenprüfung.

Teil D: Gefahrgut, Umwelt und Arbeitssicherheit

Aufgabe D1:
- Fahrzeugausrüstung prüfen.
- ADR-Papiere kontrollieren.
- Kennzeichnung anbringen.
- Feuerlöscher überprüfen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- Notfallplan durchgehen.
- Ladungssicherung kontrollieren.
- Kommunikationsmittel testen.

Aufgabe D2:
- CO_2-Ausstoß: 750 km x 30 l/100 km x 2,64 kg CO_2/l = 594 kg CO_2 = 0,594 t CO_2.
- Maßnahmen: Optimierung der Routenplanung, Einsatz von Fahrzeugen mit niedrigerem Verbrauch.